

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postcheck-Kto. München 87610

11. Jahrgang

Wetterbericht für **Dienstag, 31. Mai 1960**

Nummer 151

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- Hagel
- ⌋ nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

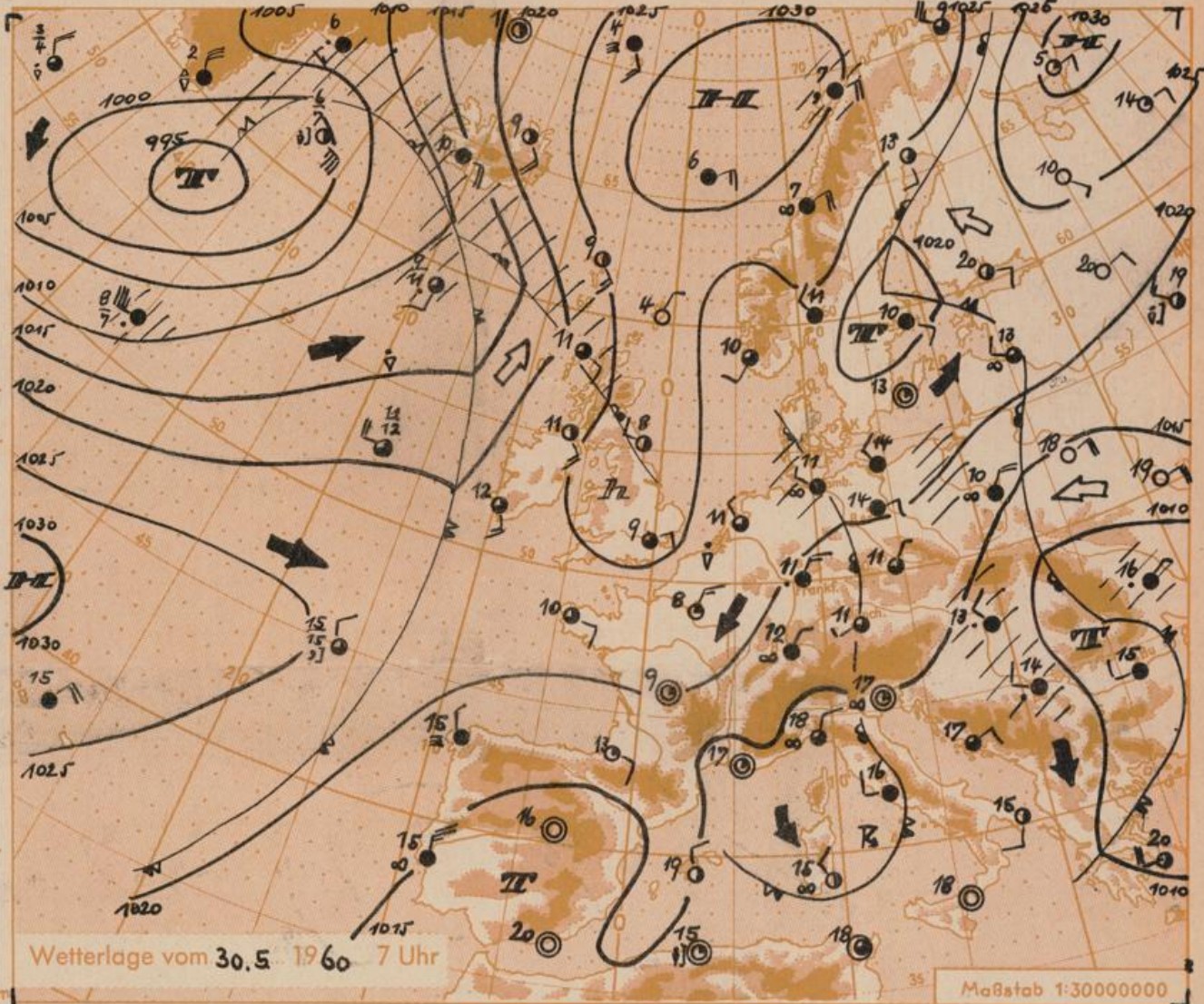
11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit
Beaufort Symbol km/h
still 0 < 1
1 1-5
2 6-11
3 12-19
4 20-27
5 28-34
6 35-42
7 43-50
8 51-58
9 59-66
10 67-74
11 75-82
12 83-90
1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
am Boden
in der Höhe
F Okklusion
Konvergenzlinie
→ Warme Luftströmung
← Kalte Luftströmung

Direktlinien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in
Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1/qm



Übersicht: An der Kaltfront, die gestern von Mecklenburg bis zu den Westalpen reichte, kam es am Sonntag im Bodenseegebiet sowie im Allgäu zu anhaltenden Regenfällen, in Kempten erreichte die Regenmenge 33 mm! An der Störungslinie, die heute als Warmfront über Deutschland erkennbar ist, sind die Luftmassenunterschiede nur noch geringe, sodaß sie an Wirksamkeit verloren hat.

Am Rande des nun über dem Nordmeer liegenden Hochs verbleibt Bayern in einer nordöstlichen Strömung, die auch teilweise feuchtere Luft mitführt und heute über Polen ein ausgedehntes Regengebiet erzeugt. Erst über Westrussland dringt wärmere Luft ostwärts vor.

Vorhersage für Dienstag, den 31. Mai 1960, ausgegeben am 30. 5., 14 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Teils heiter, teils stärker bewölkt und gebietsweise Niederschläge und Gewitter, örtlich mit starken Böen. Sonst nur leichter bis mäßiger Nordostwind und mäßig warm.

Weitere Aussichten: Nicht ganz beständig, steigende Temperaturen. Pi